

Dank

Dafür, dass dieses Buch nun vorliegt, bin ich zahlreichen Menschen zu großem Dank verpflichtet. Zunächst der Betreuerin meiner Dissertation an der Freien Universität Berlin, Frau Prof. Dr. Almut Hille. Ihre umfassende Unterstützung mit kritischem und dabei immer wohlwollendem Blick hat ganz entscheidend dazu beigetragen, dass ich neben meiner Berufstätigkeit und den Herausforderungen, die eine Zwillingstvaterschaft in den ersten Jahren mit sich bringt, ›bei der Stange‹ geblieben bin. Das gleiche gilt für meinen Zweitbetreuer, Herrn Prof. Dr. Hans Richard Brittnacher, der mir wichtige Hinweise und am Ende einen entscheidenden Rat gegeben hat. Dank auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Almut Hilles Doktorandenkolloquium. Ihnen einzelne Kapitel vorstellen und mit ihnen diskutieren zu können, hat mich immer weitergebracht. Diese Sitzungen waren zudem als ›Meilensteine‹ von elementarer Bedeutung für mich. Dank an Herrn Prof. Dr. Christian Voß von der Humboldt-Universität zu Berlin, der mir schon zu Beginn meiner Arbeit an der Dissertation die Gelegenheit gab, in seinem Doktorandenkolloquium vorzutragen und so auch eine Einschätzung des Themas aus slawistischer Perspektive zu erhalten. Dank an Vlada Urošević, den mazedonischen Schriftsteller und Gelehrten, dessen Interesse am Fortgang meiner Arbeit über die Jahre nie nachließ. Dank an Elke Schmitter, die mir während eines gemeinsamen Fluges nach Skopje in einem Augenblick, als ich von elementaren Zweifeln geplagt war, den Kopf zurechtrückte. Dank an alle, die mich im Laufe der Jahre unterstützt, begleitet und motiviert haben. Und vor allem Dank an Marta, Hanna und David für ihre Geduld und ihre Liebe.

